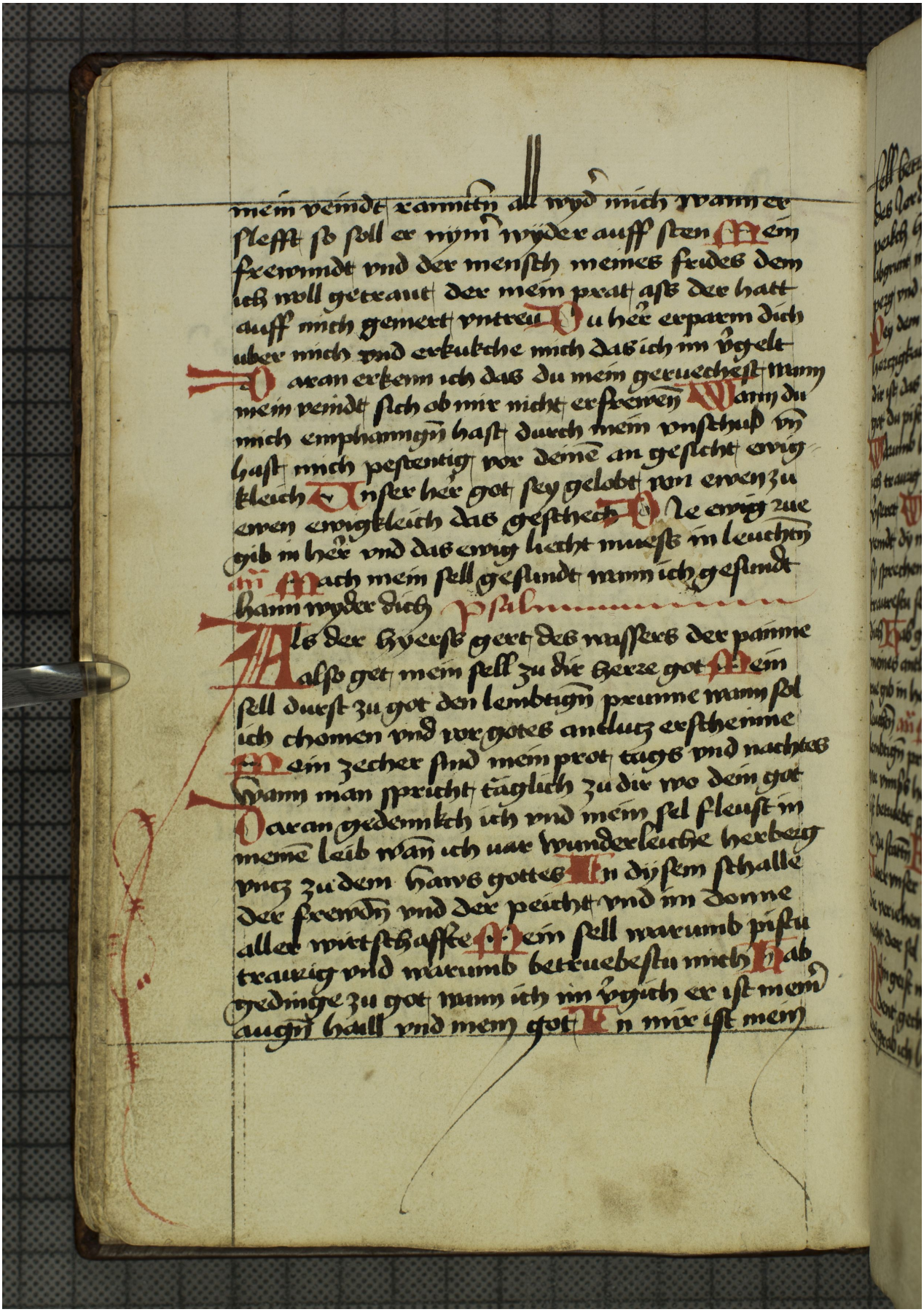
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



mein veindt xamitn all wyd mich Wann er
slefft so soll er nym wyder auff sten Mein
freewndt vnd der mensch meines fredes dem
ich woll getraut der mein prot ass der hatt
auff mich gemert vntreu Du her erparm dich
uber mich vnd erkuebche mich das ich im vgelt
Daran erkenn ich das du mein geruechest Mann
mein veindt sich ob mir nicht erfreuen Wann du
mich emphannen hast durch mein vnsthuld in
hast mich pestentig vor deine an gesicht ewig
kleich Unser her got sey gelobt von ewen zu
ewen ewigkleich das gesthech Die ewig zue
gib in her vnd das ewig liecht muest in leuchten
Mach mein sell gesundt mann ich gesundt
hann wyder dich Psalm
Als der hyerst gert des wassers der pamme
also get mein sell zu die herze got Mein
sell durst zu got den lembtigen pronne mann sol
ich chomen vnd vor gotes anelutz erschenne
Mein zecher sind mein prot tags vnd nachtes
wann man spricht taglich zu dir wo dein got
Daran gedenkch ich vnd mein sel fleust in
meine leib wan ich uar wunderleuche herberg
vntz zu dem haws gottes In dysem schalle
der freudn vnd der peicht vnd in donne
aller wirtschaffte Mein sell warumb pistu
trawrig vnd warumb betruebestu mich hab
gedinge zu got wann ich im veyich er ist mein
augn haull vnd mein got In mir ist mein